

Die Verkehrslawine rollt



Immer mehr Laster auf unseren Straßen

Zunahme des Verkehrs auf den Bundesstraßen wie auch auf der Landesstraßen – vor allem an den Wochenenden

Korb/Remshalden (wtg). Der Eindruck täuscht nicht. Auf unseren Straßen sind immer mehr Lastwagen unterwegs. Mehr als 50 000 Autos und Lastwagen brausen Tag für Tag über die beiden Bundesstraßen im Rems-Murr-Kreis. Im Durchschnitt. An Werktagen sind es sogar über 60 000 Fahrzeuge. Vor allem der Lkw-Verkehr hat weiter zugenommen.

An fünf Straßenabschnitten im Rems-Murr-Kreis wird automatisch der Verkehr gezählt und Monat für Monat ausgewertet: an der B 14 in Korb und Strümpfelbach, an der B 14 in Grunbach sowie an den Landesstraßen in Waiblingen-Hegnach und Sulzbach/Murr.

Nach den Ergebnissen der Verkehrszählung 2014 hat der Verkehr auf den baden-württembergischen Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen gegenüber dem Jahr 2013 um etwa zwei Prozent zugenommen, teilt jetzt das Verkehrsministerium mit. Nach einer leichten Abnahme des Straßenverkehrs im Jahr 2012, habe es in den vergangenen beiden Jahren wieder Zu-

wächse gegeben.

Bemerkenswert sei, dass der Verkehr vor allem an den Wochenenden zunimmt. Eine Entwicklung, die die fünf Messpunkte zwischen Rems und Murr bestätigen. So legte der Verkehr an Samstagen und Sonntagen auf der B 14 um 5,3 Prozent auf 33 400 Fahrzeuge zu, auf der B 29 um 6,8 Prozent auf 35 100 Fahrzeuge oder in Waiblingen-Hegnach um 5,2 Prozent auf 11 800 Fahrzeuge. Auf dem A-81-Autobahnzubringer L 1155 von Backnang nach Mundelsheim sind an Samstagen, Sonntag und Feiertagen inzwischen 10 000 Fahrzeuge unterwegs, fast zehn Prozent mehr als 2013.

An Sonntagen wird's immer voller

Landesweit hat die durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke auf den Autobahnen, Bundesstraßen und Landesstraßen um knapp zwei Prozent zugenommen; an Sonn- und Feiertagen wurde jedoch auf den Bundesstraßen Zuwächse von fast fünf Prozent registriert.

Nicht nur an den Wochenenden rollt eine immer gewaltigere Verkehrslawine durchs Land und den Rems-Murr-Kreis. Weiter angeschwollen ist der Schwerlast-

verkehr. So wuchs der Lkw-Verkehr an der B 29 in Grunbach an Werktagen um 5,4 Prozent. Rund 4100 Lkw werden dort durchschnittlich an Werktagen gezählt. Nicht viel anders sieht es auf der Bundesstraße 14 in Korb aus: Hier sind an Werktagen 3250 Laster unterwegs, 4,6 Prozent mehr als im Vorjahr. Vor allem der Vergleich über eine Dekade hinweg zeigt, dass immer mehr Lkw unsere Straßen verstopfen. Wie stark die beiden Bundesstraßen 14 und 29 inzwischen belastet

Spitzenwerte

Die B 14 und B 29 gehören an Werktagen mit 61 100 beziehungsweise 59 900 Fahrzeugen pro Tag zu den meist belastetsten Bundesstraßen in Baden-Württemberg. Übertrifft werden die Streckenabschnitte nur von der B 10 in Stuttgart-Zuffenhausen (86 192 Kfz pro Tag) und Hedelfingen (78 783), der B 10 in Plochingen (77 487) sowie der B 27 in Echterdingen (74 935).

sind, zeigt der Vergleich mit der durchschnittlichen Frequenz auf den Bundesstraßen im Land: Dort liegt nämlich die Belastung bei 14 690 Kraftfahrzeugen am Tag (siehe auch: „Spitzenwerte“). Auf Landesstraßen sind's im Durchschnitt 5110 Kfz pro Tag. „Die aktuellen Zahlen bestärken uns in unseren Anstrengungen für die Sanierung und Modernisierung des Straßennetzes“, erklärte die Staatssekretärin Gisela Splett.

Die Landesregierung behalte aber auch die Klimaschutzziele im Blick und werde sich weiterhin für die Verlagerung von Verkehrsleistung auf umweltverträglichere Verkehrsmittel einsetzen. Die höchstbelasteten Strecken im Land sind übrigens die A 8 zwischen Leonberg und Kreuz Stuttgart mit 149 739 Fahrzeugen pro Tag, knapp gefolgt von der A 5 nördlich von Karlsruhe mit 141 679 Fahrzeugen pro Tag.

Info

Die Ergebnisse der Dauerzählstellenauswertung sind im Internet auf der Seite der Straßenverkehrszentrale Baden-Württemberg unter www.svz-bw.de in der Rubrik Verkehrszählung abrufbar.

Quelle: Automatische Straßenverkehrszählung
Prognose: VRS-Regionalverkehrsplan / Grafik: ZVW